



Leitfragen: 4 GeM-Schritte für Projektplanung¹

Analyse	<ul style="list-style-type: none">• Welche geschlechtsspezifischen Ungleichheiten bestehen im Interventionsbereich des Projekts?• Gibt es unterschiedliche Probleme und Bedürfnisse bei Frauen und Männern der Zielgruppe? Welche?• Gibt es geschlechtsspezifische Teilnahmebarrieren? Welche?
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Welche Gleichstellungsziele werden in die Projektziele integriert?<ul style="list-style-type: none">- bezüglich der Teilhabe von Frauen und Männern- bezüglich der Gleichstellungswirkung des Projekts
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Wie werden die gleichen Zugangs- und Teilhabechancen für Frauen und Männer sichergestellt?<ul style="list-style-type: none">- bei der Akquisition- bei der organisatorischen Gestaltung- bei der Unterrichtsgestaltung/Projektentwicklung, etc.- bei der Nachbetreuung• Wie wird sichergestellt, dass Frauen und Männer gleichermaßen vom Projekt profitieren?• Wie wird vermieden, dass durch das Projekt geschlechtsspezifische Ungleichheiten reproduziert werden?• Wie leistet das Projekt einen Beitrag zum Abbau von Ungleichheiten?
Evaluierung	<ul style="list-style-type: none">• Werden alle Daten und Ergebnisse geschlechtsspezifisch erhoben und dokumentiert?• Wie wird die Erreichung der Gleichstellungsziele des Projekts überprüft?

¹ Bergmann/Pimminger: GeM, Chancengleichheit von Frauen und Männer, Tool Box Gender Mainstreaming, S.2 von 3, unter: www.gem.or.at